



johannes bote

BEGEGNUNG
BEGEISTERUNG
AUFBRUCH



ostern
pfarrvisitation
firmvorbereitung



licht in der osternacht

Meine lieben Freunde!

Wir gehen auf das Osterfest zu. Eine der eindrucksvollsten Liturgien der Drei Österlichen Tage ist für mich die Osternacht. Wenn sich das Licht der Osterkerze langsam in der dunklen Kirche verteilt und sie hell macht, drücken wir damit unseren Glauben an unseren Erlöser Jesus Christus aus, dessen Licht die Dunkelheit des Leidens und des Todes überwindet. Das Licht der Osterkerze, das in die Kirche hineingetragen wird, kündigt uns von dem Licht, das in der Finsternis leuchtet und das die Finsternis nicht erfasst hat.

In der Auferstehung Jesu Christi triumphiert das Licht über die Dunkelheit.

Sein Leben ist stärker als alle Todesmächte, die durch todbringende Gedanken und

Taten der Menschen unsere Welt verdunkeln. In Christus beginnt eine neue

Schöpfung, von der wir sagen dürfen: „Alles ist gut.“

Als Zeichen dafür, dass wir teilhaben an seinem Licht und seinem Leben, zünden wir alle unsere kleinen Kerzen an der großen Osterkerze an, die symbolisch für Jesus Christus selbst steht, das Licht der Welt.

Wenn wir uns das Licht gegenseitig weitergeben, feiern wir die Kraft Christi, der die Welt erlöst und von aller Dunkelheit befreit hat. Die Liebe Gottes tritt in unsere Herzen ein. Gott erfüllt sein Versprechen, uns ein neues Herz und einen neuen Geist zu geben. Erlösung bedeutet, vom Tod ins neue Leben zu gelangen. Wir wechseln aus einem Zustand der Trennung von Gott in eine neue Gemeinschaft mit ihm.

Gesegnete Karwoche und Ostertage!

Ihr Pfarrer

Damian Prus

Tankstelle

Mitten in einem Frühlingsspaziergang -
auf dem geplanten Einkaufsweg -
auf dem Weg zu einem Kinderzustelldienst -
inmitten aller Pläne und Vorhaben
würde man sich oft eine Atempause wünschen,
ein Entschleunigen, ein Durchatmen,
eine Seelenmülldeponie.

Es gibt sie.

Kaum zu übersehen und für alle frei zugänglich,
die sonst viel zu oft aus Sicherheitsgründen

verschlossene Tankstelle für dich und mich.

Manchmal hat man eben nur einige Minuten
Zeit,
manchmal bleibt man länger als geplant,
manchmal möchte man nicht gesehen werden,
ganz allein sein,
egal, niemand bewertet die Anwesenheitszeit,
nicht einmal der, der dort auf uns wartet.
Keine Frage: wo warst du so lange.
Keine Vorwürfe, sondern eine spürbare väterliche
Nähe, die alles entgegen nimmt, was wir zu
ihm bringen.

osterbrot



Woran uns das Osterbrot erinnern kann

Es gibt sie kostenlos in den Supermärkten: Broschüren, die neben den preisgünstigen Angeboten auch Rezepte zum Nachkochen enthalten. In diesen Tagen, in denen sich die Osterfeiertage ankündigen, geht es in diesen Angeboten natürlich um das Thema Ei, aber auch um das Thema Brot in Form von Striezel, Osterpinzen, Osterbrot - das gute nahrhafte Schwarzbrot. Brot - ein österliches Thema, ein biblisches Thema, ein christliches Thema?

Die Antwort darauf finden wir in der Bibel.

„Und er nahm Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und reichte es ihnen mit den Worten: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird“ (Lk 22,19), so berichtet der Evangelist Lukas von der Feier des Paschamahls, dessen wir am Gründonnerstag gedenken.

„Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen“ (Lk 24,30) So schildert uns das Lukasevangelium die Begegnung des auferstandenen Jesus mit zwei Jüngern, die nach Emmaus unterwegs sind.

Im Johannesevangelium bezeichnet sich Jesus selbst als das Brot des Lebens *„Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekomm-*

men ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben.“ (Joh 6,51).

Brot ist für uns Christen ein wichtiges Zeichen. Im Sakrament der Eucharistie glauben wir Katholiken, dass Jesus im Zeichen des Brotes immer unter uns gegenwärtig ist.

Wir kennen keinen Mangel an Brot, die Regale in unseren Supermärkten sind gut befüllt mit verschiedenen Sorten. Brot ist ein Grundnahrungsmittel, für uns etwas Selbstverständliches. Vielleicht vergessen wir deshalb auch manchmal um die Bedeutung dieses Lebensmittels.

Wir leben in einer Gegend, in der wir nach wie vor an einer wöchentlichen sonntäglichen heiligen Messe mit Kommunionempfang teilnehmen können. Wenn in den Kar- und Ostertagen wieder der Blick auf das sogenannte letzte Abendmahl, auf die Einsetzung der Eucharistie, gelenkt wird, dann kann das vielleicht ein Anlass sein, das für uns so Selbstverständliche in Dankbarkeit wahrzunehmen.

Judith Zöhrer-Erdt

Manchmal stammeln wir: ich bin zwar hier, aber meine Gedanken kreisen in meinem Kopf, ich kann mich nicht konzentrieren....

Manchmal kann man kein Gebet formen weil man nicht weiß, wo man anfangen soll. Er nimmt auch unser Schweigen, unsere Ratlosigkeit.

Manchmal kann man nur Tränen zu ihm bringen, doch er schafft es, dass unsere Augen dann wieder klarer sehen.

Gönne dir einen Boxenstopp.
Lass dich berühren von ihm,

er will einfach für dich da sein, wenn du ihn brauchst.

Er hilft dir Tragen und Ertragen.

Möglichkeit zur Stillen Anbetung:

**Jeden Freitag von 13 Uhr bis 17 Uhr
(entfällt wenn in dieser Zeit ein Begräbnis ist)**

Marianne Tinhof

taufe, kommunion, firmung...

Taufe, Kommunion, Firmung... der Kreislauf des Lebens. Diese Drei bilden eine Einheit, die auch als Initiations sakramente bezeichnet werden.

Bei der Taufe entscheiden die Eltern für das Kind den Lebensweg mit Gott zu gehen. Es ist die Aufnahme in die Glaubensgemeinschaft.

Bei der Kommunion, der Eucharistie, wird ein Christ in vielen Momenten seines Lebens eng mit Gott verbunden.

Die Firmung ist das Sakrament der Mündigkeit, und bedeutet Stärkung. Sie ist die „Vollendung der Taufe“. Bei der Firmung entscheidet sich der Christ selbst, aus freien Stücken, für Gott und seinen Glauben. Mit dem Empfang dieses Sakraments ist die Initiation vollständig. Der Mensch ist nun ganz in die Gemeinschaft mit Jesus Christus in der katholischen Kirche aufgenommen. Der Firmling wird durch den Heiligen Geist in seinem Glauben und im Christsein bestärkt. Die Kraft des Heiligen Geistes soll ihm Mut geben, in allen Lebenslagen zu seinem Glauben zu stehen und Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen. Es ist für viele Firmlinge der erste große Schritt vom Kind sein zum Erwachsenwerden. Erwachsenwerden im Glauben.

Für viele Menschen ist der Heilige Geist ein abstraktes Gebilde. Wir machen ein Kreuzzeichen und sprechen die Worte: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes...

Wir können uns den Vater und auch den Sohn vorstellen, aber den Heiligen Geist? Der gehört zur göttlichen Dreieinigkeit dazu. Er ist die Kraft, die von Gott ausgeht. Wir können den Heiligen Geist vielleicht nicht sehen, aber sehr wohl spüren, vor allem seine Wirkung. Er ist wie der Wind. Mal kräftig, dann als sanfte Brise zu spüren, manchmal kaum merklich, doch er ist stets präsent.

„Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Tröster geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit: den Geist der Weisheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie sieht ihn nicht und kennt ihn nicht. Ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.“ (Johannes 14, 16-17)

Die Jünger waren verzweifelt, als Jesus sie verlassen hatte. Aber Jesus versprach seinen Jüngern wiederzukommen. Erstmals zu Pfingsten. Die Jünger spürten den Heiligen Geist, die Kraft und den Mut, die frohe Botschaft zu verkünden.

Gott schickt uns den Heiligen Geist um uns zu erneuern, um uns innerlich zu stärken. Er hilft uns zu werden was wir als Kinder Gottes sein wollen. Gütig, treu, lebensfroh, beherrscht, geduldig, freundlich und noch so vieles mehr.

Bei der Firmung empfangen wir nun diesen Heiligen Geist in vielerlei Form. Der Bischof legt die Hand auf den Kopf des Firmlings, salbt ihm dabei mit einem Kreuzzeichen und Chrisam die Stirn und spricht dazu die Worte: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“ Der Firmling antwortet mit „Amen“.

Das reine Olivenöl steht für die Stärke und Freude. Der Balsam ist ein besonders duftendes Harz. Er tut gut und soll den Firmling bestärken Gutes zu tun, wie z.B. die Frohe Botschaft zu verkünden. Und zuletzt der Pate, der einem in allen Lebenslagen zur Seite stehen soll. Der Pate ist Vorbild und soll seinem Firmling helfen ein guter Christ zu werden.

Nach der Firmung werden wir in das Leben, in die Welt, geschickt. Die Welt ist seit Anbeginn ein schwieriger Ort. Das Leben voller Stolpersteine. Wir als Christen haben aber nur dieses eine Leben, diese eine Chance aus dieser Welt einen guten Ort zu machen. Und manchmal brauchen wir dazu jede Hilfe, die wir kriegen können. Lasst in den dunkeln Stunden den Heiligen Geist euch bestärken. Vertraut auf Gott. Geht in die Welt und lebt. Seid mutig und aufrichtig. Nehmt Gott in euer Leben auf. In guten und auch schlechten Tagen. Er geht mit euch jeden Weg, und wenn euch der Mut fehlt, dann horcht in euch hinein. Er wird euch den Heiligen Geist schicken, euch bestärken und Mut machen. Von der ersten Stunde bis zum letzten Atemzug wird er euch zur Seite stehen.

Ingrid Pfau

warum ich gerne zur Firmung gehen mag ...

... weil wir später kirchlich heiraten wollen.

(Michelle, Sarah, Samira)

...weil man beim Firmunterricht die alten Freunde wieder trifft.

(Laura, Jana, Carmen-Anna)

... weil man ein schönes Fest feiert.

(Laura, Emily)

... weil man ein Sakrament bekommt, viele Geschenke und dann auch kirchlich heiraten darf.

(Alexander, Felix)



Fotos: Rokob

ein fasten, wie ich es liebe

Fasten liegt anscheinend im Trend. Fasten boomt, allerdings nur nicht dort, wo man es am meisten erwartet. All diese Entwicklungen sind eigentlich recht erfreulich, nur sollten wir unsere christlichen „Urheberrechte“ dafür nicht ganz vergessen.

In den biblischen „Gebrauchsanweisungen“ für die Fastenzeit sind in den Evangelien drei Schwerpunkte genannt: Beten, Fasten und Almosen geben. Für alle drei könnten wir ein sinnvolles „Update“ brauchen.

Fasten ist leider weithin bekannt als Nahrungsverzicht mit Begleitangeboten. Was aber der Prophet Jesaja vor zweieinhalb Jahrtausenden seinen Zeitgenossen gesagt hat, ist ziemlich unbekannt. „Das ist ein Fasten, wie ich es liebe: Die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Versklavten freizulassen, an die Hungernden Brot auszuteilen, die obdachlosen Armen ins Haus aufzunehmen. (Jes 58, 6f) – eine ungewohnte, aber bedenkenswerte Fastenperspektive.

Konkrete Aktionen

Ganz konkret fördert das **Hilfswerk Fastenaktion** unserer Diözese Projekte der Entwicklungshilfe in Asien und Afrika mit besonderem Schwerpunkt der Partnerdiözese Kanjirapally in Indien und Awka in Nigeria und in kleinerem Ausmaß auch in den osteuropäischen Nachbarländern.

Die globalen Probleme spüren die Menschen in diesen Ländern besonders stark. Die radikale Abholzung macht aus manchen Ländern eine Steppe. Die Folge davon sind mangelnde Ernährungssicherheit, Krankheit und Dürre. Die Flucht in die großen Städte hält meist ein Leben ohne Arbeit und in bitterer Armut bereit. Die Fastenaktion unserer Diözese will durch die Unterstützung konkreter Projekte, Menschen in allen Bereichen fördern.

So bitte ich, helft so gut wie möglich mit, diese Probleme an ihren Ursachen zu bekämpfen.



Fastensuppenessen am 7. April 2019

Mit dem finanziellen Beitrag des Fastensuppenessens am 7. April 2019, zu dem die Katholische Frauenbewegung alle Pfarrbewohner herzlich einlädt, möchten wir diese Projekte der Diözese Eisenstadt unterstützen. Heuer findet das Fastensuppenessen anstatt der gewohnten Haussammlung statt.

- 9 Uhr Hl. Messe mit Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche
- im Anschluss an die Messfeier Fastensuppenessen in der ehemaligen Johanneschenke Wiesinger, Hauptstraße 25, in Großhöflein. Ein herzliches Vergelts Gott den Familien Wiesinger-Laubner-Sommer, die uns für diese Aktion Herberge gibt, da unser Pfarrheim noch in der Bauphase steckt!

Ich lade euch ein, dass wir diesen Dienst unserer Kirche aufgreifen und so mithelfen, in kleinen Schritten die Fesseln des Unrechts zu lösen und Brot an die Hungernden auszuteilen.

Petra Zöchmeister-Lehner



Mein Name ist Tanja Leberl

... und ich bin seit 6 Jahren Großhöffleinerin. Von der Profession her bin ich staatl. anerkannte Erzieherin und Dipl. Montessori Pädagogin für Kindergarten und Schule. Ich habe 20 Jahre in verschiedenen pädagogischen Settings gearbeitet. Durch mein nebenberufliches Studium der Bildungswissenschaft hat sich mein berufliches, pädagogisches Interesse erweitert und ich bin seit 2016 zusätzlich als Referentin in der Fortbildung von Kindergarten- und HortpädagogInnen an der Pädagogischen Hochschule Eisenstadt tätig. Seit September 2018 arbeite ich hauptberuflich im Bereich „Freiwilligenkoordination“ bei der Caritas der Diözese Eisenstadt. Zusätzlich freue ich mich nun auch darauf, die Pfarre Großhöflein in Zukunft mit Aktionen der Caritas unterstützen zu können. Einige von Ihnen habe ich vermutlich schon bei der #reksehelfen-Aktion der Caritas beim Adventbasar im Palais Strauß kennengelernt. Ihre Spenden kamen Menschen in Not im Burgenland zugute.

Was bedeutet Freiwilligenkoordination?

Einfach gesagt: Es geht in meiner Arbeit bei der Caritas darum, Anlaufpunkt und Unterstützung für alle zu sein, die sich freiwillig für Menschen einsetzen wollen, die in unterschiedlichen Lebenslagen Hilfe benötigen. Ein Engagement kann zum Beispiel im Pfarrcaritas-Kreis stattfinden, indem Mitmach-Aktionen der Caritas für den guten Zweck in der Pfarre umgesetzt werden. Oder man will sich als Freiwillige/-r in einer der zahlreichen Caritas-Einrichtungen betätigen. Auch dann bin ich die erste Anlaufstelle. Durch die wertvolle Arbeit von freiwilligen HelferInnen und hauptberuflichen MitarbeiterInnen der Caritas kann so ein tragfähiges Netz der Hilfe überall dort zum Einsatz kommen, wo Menschen Hilfe brauchen.

Was bedeutet Caritas? Ein kurzes Portrait der Gründerin Hildegard Burjan

Hildegard Burjan kam 1883 in Görlitz an der Neisse in einer jüdisch-liberalen Familie zur

Welt. Sie studierte Literatur, Philosophie und Sozialwissenschaft. Durch ihre schwerwiegenden gesundheitlichen Probleme und der dadurch erfahrenen Zuwendung von Schwestern des St. Hedwig Krankenhauses in Berlin vertiefte sich ihre Religiosität. Sie konvertierte zum katholischen Glauben. Im Jahre 1912 übersiedelte sie nach Wien.

Gesellschaftliche Krise und neues Konzept der Hilfe

Die soziale und wirtschaftliche Krise der Zeit, vor allem die große Armut, waren der Motor für Hildegard Burjan, um selbst aktiv zu werden. Vor allem die Beseitigung der Kinderarmut und die Verbesserung der Situation von Frauen waren ihr ein großes Anliegen. Deshalb gründete sie 1912 den „Verein für christliche Heimarbeiterinnen“ in Wien. 1919 gründete sie dann die „Caritas Socialis“, die sich bis heute karitativen Aufgaben widmet und setzte sich auch als Politikerin für die Rechte dieser Gruppen ein.

Konzept von damals – Bedeutung bis heute

Für Hildegard Burjan war die Idee der Nächstenliebe, das soziale Miteinander und die Gleichberechtigung von Frauen ein sehr großes Anliegen. Gesellschaftliche Situationen unterliegen einem dauernden Wandel. Die Ideale von Burjan sind jedoch zeitlos gültig. Auch heutzutage zeigt sich die Notwendigkeit von karitativen Einrichtungen, die für Menschen in verschiedenen Lebenslagen da sind.

Sollten Sie Interesse daran haben, mit mir gemeinsam Aktionen der Caritas in Großhöflein umzusetzen oder sich als Freiwillige/-r in einer der Caritas-Einrichtungen im Burgenland engagieren zu wollen, können Sie mich gerne unter t.leberl@caritas-burgenland.at kontaktieren.



31.03.2019	10:00 Uhr	Kindergottesdienst im Sozialraum im Johannesweg
13.04.2019	15:00 Uhr	Waldkreuzweg der Kinder
14.04.2019	10:15 Uhr	Palmprozession von der Dreifaltigkeitssäule, anschließend nicht in die Kirche, sondern in den Sozialraum, Johannesweg
21.04.2019	10:15 Uhr	Messfeier Ostersonntag anschließend Ostereiersuche im Pfarrgarten
28.04.2019	10:00 Uhr	Kindergottesdienst im Sozialraum im Johannesweg
26.05.2019	10:00 Uhr	Kindergottesdienst im Pfarrheim
30.06.2019	10:00 Uhr	Kindergottesdienst im Pfarrheim

Das Team der KGO-Gruppe und Pfarrer Damian



EINLADUNG zum WIKI-Pfarrkinderfest

Das WIKI-Pfarrkinderfest hat bereits Tradition und findet heuer am 2. Juni statt.

Eingeladen sind alle - Kinder und Erwachsene!

Es gibt wieder viele Spielestationen sowie diverse Möglichkeiten zum Essen und Trinken für alle!

09:00 Uhr Messe
anschließend Start des Kinderfestes im Pfarrgarten

18:00 Uhr Abschluss

Wir freuen uns auf viele Besucher!!!

Gottesdienstordnung vom 30.03. bis 30.06.2019

gottesdienst

Samstag, 20. April	20:00	Karsamstag - Auferstehungsfeier und Speisensegnung
Sonntag, 21. April	06:00 10:15	Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung des Herrn Beten am Ostermorgen - Treffpunkt Dreifaltigkeitssäule Messfeier für: + Eltern Josef u. Elisabeth Horvath u. Bruder Emmerich Im Anschluss an die Messfeier: Ostereiersuche für Kinder im Pfarrgarten
Montag, 22. April	10:15	Ostermontag Messfeier für: + Gatten Engelbert Tihanyi u. Eltern Georg u. Theresia Schmidtbauer u. Gerald Leberl / + Georg u. Barbara Eichinger u. Großeltern Josef u. Magdalena Eichinger u. Angehörige
Dienstag, 23. April		KEINE MESSFEIER
Freitag, 26. April	18:00	KEINE MESSFEIER
Samstag, 27. April	19:00	Messfeier für: + Eltern Johann u. Franziska Samwald, Großeltern Samwald u. Meisler u. Verwandte / + Großeltern Anna u. Ambros Pendl u. Eltern Emmi u. Johann Pendl u. Schwester Christerl / + Gatten u. Vater Karl Posch, Söhne Karl u. Paul, Eltern Theresia u. Josef Wagner u. Fink, Eltern Maria u. Anton Frittum, Gerald Frittum u. Tochter Cornelia u. Maria Kaufke / + Gatten u. Vater / + Gatten u. Vater Josef Welsch, unsere Eltern, Großeltern, Geschwister, Schwägerinnen Theresia u. Magdalena u. zu Ehren der Gottesmutter, Königin des Friedens für den Frieden der Welt u. zur Genesung meiner Krankheit
Sonntag, 28. April	10:00 10:15	2. Sonntag der Osterzeit - Weißer Sonntag - Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit Kindergottesdienst Messfeier für: + Gatten u. Vater Ludwig Konrath Im Anschluss an die Messfeier: Markusprozession
Dienstag 30. April		KEINE MESSFEIER
Mittwoch, 01. Mai	10:15	Josef der Arbeiter Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 03. Mai	18:00	Maiandacht in der Radegundiskapelle, anschließend Agape
Samstag, 04. Mai	17:00	Messfeier für: + Eltern Michael und Paula Wohlmuth und Bruder Josef anschließend Segnung des neu gestalteten Pfarrheims von Generalvikar Korpitsch
Sonntag, 05. Mai	10:15	3. Sonntag der Osterzeit – Messfeier bei der Florianikapelle - Treffpunkt Florianikapelle Messfeier für: + Großeltern Ludwig und Anna Kropf und deren Tochter Anna Fink
Dienstag, 07. Mai	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 10. Mai		KEINE MESSFEIER – Buchpräsentation von Pfarrer Fabian
Samstag, 11. Mai	10:00 19:00	Taufe von Andreas Kurz Jubilarsfeier Messfeier für: + Eltern Lehner u. Wrzosek u. Angehörige / + Hermine Baumgarten - aufgeopfert von den "Schei(n)mochan" anschließend Einladung der Jubilare zur Agape im Pfarrheim
Sonntag, 12. Mai	10:15	4. Sonntag der Osterzeit Messfeier für: + Mütter Hermine Ehn u. Katharina Wiesinger / + Mütter Josefine Horvath, Karoline Skarich u. Margarethe Titzer / + Mutter Maria Adler u. Großmütter / + Eltern Michael u. Maria Treiber, Sohn Franz, Franz u. Juliane Treiber u. zu Ehren Maria, Mutter der immerwährenden Hilfe / zu Ehren Maria Heil der Kranken u. zum gnadenreichen Jesulein zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe

Gottesdienstordnung vom 30.03. bis 30.06.2019

Dienstag, 14. Mai	18:00	Stiftungsmesse für Familie Franz u. Pauline Zechmeister
Freitag, 17. Mai	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 18. Mai	19:00	Messfeier für: + Eltern August u. Theresia Kaiser u. Großeltern / +Eltern Maria u. Johann Glauber, Vater Michael Steiner u. Großeltern
Sonntag, 19. Mai	05:45 10:00	5. Sonntag der Osterzeit – Pfarrverbandsfußwallfahrt nach Loretto - Treffpunkt bei der Florianikapelle Messfeier in Loretto Zur schuldigen Danksagung u. Gottes Segen u. Beistand der Mutter Gottes für unsere Familien
Montag, 20. Mai	19:30	Musikalische Maiandacht in der Pfarrkirche, Eintritt freie Spende für die MusikerInnen
Dienstag, 21. Mai		KEINE MESSFEIER – Pfarrer Damian ist auf Schulung
Freitag, 24. Mai		KEINE MESSFEIER – Pfarrer Damian ist auf Schulung
Samstag, 25. Mai	19:00	Messfeier für: + Eltern Johann u. Theresia Martinschitz u. Schwester Paula / + Gatten u. Vater Josef Ehn u. Eltern
Sonntag, 26. Mai	10:00 10:15	6. Sonntag der Osterzeit Kindergottesdienst Messfeier für: + Eltern Michael u. Maria Hasler u. Josef u. Elisabeth Skarich
Dienstag, 28. Mai	18:00	Bittprozession Wir gehen von der Kirche bis zur Antonikapelle - anschließend Andacht
Donnerstag, 30. Mai	10:00	Christi Himmelfahrt – Erstkommunion
Freitag, 31. Mai		KEINE MESSFEIER
Samstag, 01. Juni	19:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 02. Juni	09:00	7. Sonntag der Osterzeit Wiki Kinderfest Messfeier für: + Eltern Johann u. Elisabeth Eichinger, Großeltern Elisabeth u. Paul Kirchknopf u. Angehörige
Dienstag, 04. Juni	18:00	Beten des Lichtweges – Treffpunkt bei der 1. Station
Freitag, 07. Juni	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 08. Juni	19:00	Messfeier für: + Gatten u. Vater Johann Skarich, Vater Eugen Horvath, Schwiegervater Stefan Skarich, Schwager Anton Sebesta, Vater Hermann Titzer / + Eltern Ludwig u. Hermine Fenk u. Großeltern
Sonntag, 09. Juni	10:15	Pfingstsonntag - Hochfest der Herabkunft des Hl. Geists Messfeier für: + Vater Anton Samwald / + Vater Josef Adler u. Gatten u. Vater Michael Bereczki
Montag, 10. Juni	09:00	Firmung für Seelsorgeraum in der Pfarrkirche Müllendorf
Dienstag, 11. Juni		KEINE MESSFEIER
Freitag, 14. Juni	18:00	Messfeier in der Antonikapelle Messfeier für: + Großeltern Ernestine u. Albert Zoffmann u. Angehörige
Samstag, 15. Juni	19:00	Messfeier für: + Eltern Josef u. Anna Nagelreiter u. Großeltern u. Mitzi-Tante
Sonntag, 16. Juni	10:15	Dreifaltigkeitssonntag – 11. Sonntag im Jahreskreis - Treffpunkt Dreifaltigkeitssäule Messfeier für: + Gatten Friedrich Drabits u. Angehörige u. zur göttlichen Vorsehung / + Eltern Hermine u. Ernst Decker u. Mutter Elisabeth Graf
Dienstag, 18. Juni	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde

Gottesdienstordnung vom 30.03. bis 30.06.2019

gottesdienst

Donnerstag, 20. Juni	09:00	Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi
Freitag, 21. Juni		KEINE MESSFEIER
Samstag, 22. Juni	16:30 19:00	Taufe von Paul Baldauf Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 23. Juni	10:15	Patrozinium – Kirtag – 12. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Eltern Johann u. Hermine Ehn / + Eltern Johann u. Anna Fink, Tante Maria Fink, ihre Eltern u. Geschwister u. Bruder Werner / + Eltern Hermine u. Paul Ehrlich, Tante Rosa u. Onkel Josef Ehrlich / Zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe für das Geschenk des Lebens / + Eltern Johann u. Franziska Lang u. Großeltern Franz u. Franziska Huditsch
Dienstag, 25. Juni	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 28. Juni	08:15	Schulschluss-Gottesdienst
Samstag, 29. Juni	19:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 30. Juni	10:00 10:15	13. Sonntag im Jahreskreis Kindergottesdienst Messfeier für: + Gatten u. Vater Anton Samwald / + Gatten u. Vater Rudolf Höckerl u. seine Eltern / + Eltern Anna u. Anton Horvath / + Eltern u. Großeltern Gold u. Kollwentz u. zur schuldigen Danksagung / + Eltern Josef u. Rosa Tinhof u. verstorbene Verwandte

ACHTUNG - im Juli und August sind keine Wochentagsmessen

ERSTKOMMUNIONKINDER 2019

Bingler Jonas
Bischof Leo
Buchmayer Lucas
Fenk Elena
Gassner Anja-Marie
Höckerl Hannah
Hübner Mark-Andre
Lehner Maximilian
Lehner Stefan

Marenich Lea
Neuhser Jonas
Szabo Kilian
Szedenik Eric
Tinhof Tobias
Treiber Raphael
Waldherr Viktoria
Winter Romana

Die Pfarre Großhöflein ist nun auch auf Facebook

www.facebook.com/grosshoeflein

Lebenswenden

TAUFE:

SCHLAG Anton (03.02.2019)
Eltern: Tobias Venzke - Claudia Schlag

BENTO Daniel (17.02.2019)
Eltern: David, Ernst Bento - Claudia, Sofia da Silva Bento

*Jesus sagte: Lasst die Kinder zu mir kommen;
hindert sie nicht daran!
Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich.
Matthäus 19, 14*

BEGRÄBNIS:

Theresia Weisch im 83; 08.01.2019
Maria Hartmann im 92; 10.01.2019
Erich Marenich im 78; 15.01.2019
Maria Glauber im 87; 12.02.2019
Hans Ibesich im 80; 15.02.2019
Ursula Brandlhofer 76; 22.02.2019
Albin Schelch im 85; 07.03.2019
Aloisia Pinter im 86; 08.03.2019
Hermine Baumgarten im 66; 13.03.2019
Elisabeth Pfann im 76; 21.03.2019

*Es lebt ja niemand von uns für sich selbst,
und niemand stirbt für sich selbst.
wenn wir leben, leben wir für den Herrn,
und wenn wir sterben, sterben wir für den Herrn.
wir mögen also leben oder sterben,
wir gehören dem Herrn.*

Röm.14,7-8



Foto Weinreich

Pfarrkanzlei:

7051 Großhöflein, Kirchenplatz 1
Tel.: 02682/64358
grossshoeflein@rk-pfarre.at

Öffnungszeiten:

Jeden Mittwoch von 08:00 - 10:00 Uhr

Sprechstunden von Pfarrer

Mag. Damian Prus:
Freitag von 16:00 bis 17:45 Uhr
oder Terminvereinbarung tel. oder e-mail
Handy: Tel. 0699/17299543
e-mail: d.prus@gmx.at

Öffnungszeiten Bücherei:

Pfarrzentrum, Kirchenplatz 1
jeden Freitag von
16:00 - 18:00 Uhr (außer Feiertag)

eine neue ministrantin



Ratschenkinder gesucht!!!

Lassen wir den alten christlichen Brauch nicht verfallen! Das „Ratschen gehen“ ist ein alter christlicher Brauch und ersetzt am Karfreitag und Karsamstag die Kirchenglocken, die „nach Rom geflogen sind“. Deshalb bitten wir am 19. und 20. April 2019 um die tatkräftige Unterstützung von den Kindern unserer Pfarre.

Bei Interesse bitte bei den Jugendpfarrgemeinderätinnen Judith Tel. 0699/18248207, Martina Tel. 0699/12164920, Melanie Tel. 0699/18222077 melden.

Vielen Dank jetzt schon!



ELTERN
KIND
GRUPPE

Seit Anfang dieses Jahres haben sich wieder viele neue Gesichter in der Eltern-Kind-Gruppe eingefunden. Unsere kleinen Buben und Mädchen kommen meist mit uns Mamas - obwohl auch die Papas und Großeltern sehr gerne gesehen sind - und verbringen einen Vormittag in der Woche gemeinsam um zu spielen, singen und Spaß zu haben. Unsere Kinder lernen dadurch schon sehr zeitig sozialen Umgang mit Gleichaltrigen.

Wir Mamas können, während unsere Kinder herumtollen, uns unterhalten und über Alltagserfahrungen austauschen. Auch für frisch hergezogene Familien ist es eine tolle Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen und Verbindungen in der Ortschaft zu knüpfen.

Das Eltern-Kind-Treffen findet jeden Montag von 9:00 bis 11:00 Uhr im Palais Strauß statt (Eingang in der Brunnengasse), doch sobald das neue Pfarrheim eröffnet wird, finden wir uns wieder dort ein.

Falls ihr Lust habt auch einmal bei uns vorbeizuschauen, dann würden sich Sarah, Rosa, Natalie, Lilia, Andreas und Emil sehr freuen, neue Spielkameraden zu treffen.



Sabine Kurz



Anmeldung und EINLADUNG zur FUSSWALLFAHRT der Pfarre Großhöflein nach MARIAZELL

Liebe Pilgerinnen, liebe Pilger,
liebe Großhöfleinerinnen und Großhöfleiner!

Wie bereits berichtet, starten wir unsere Fußwallfahrt am Mittwoch, dem 31. Juli 2019, um 5 Uhr bei der Antonikapelle in Großhöflein.

Anmeldungen bitte bis spätestens Ostermontag, den 22.04.2019, an christian@zoechmeister.at oder unter 0676/880708404

Für die Buswallfahrer/innen bei
Franz Bischof Tel.Nr. 0650/7200350

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich Christian und Franz

Petra Zöchmeister

BIBLIOTHEK

Großhöflein

Neues aus der Pfarr/Gemeinde- bücherei Großhöflein

Seit einer Vereinbarung laut Gemeinderatsbeschluss vom 21.03.1980 sind die Pfarre und die politische Gemeinde Großhöflein Träger der öffentlichen Bücherei Großhöflein.

Hierbei wurde festgelegt, dass die Pfarre die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und die politische Gemeinde für die Kosten aufkommt.

Das Pfarrheim wird derzeit saniert und umgebaut, wo die Bücherei einen neuen Raum bekommen und auf den letzten Stand gebracht

werden wird. Viele veraltete Bücher müssen ausgeschieden werden.

Deshalb hat man sich in der Kuratoriumssitzung vom 25.01.2019 entschlossen, die Verwaltung (Lesererfassung, Büchererfassung, Ausleihen der Bücher) nicht mehr mit dem veralteten Karteisystem abzuwickeln, sondern eine neue Bibliothekssoftware samt neuer PC-Ausstattung anzuschaffen.

Da sowohl diese Anschaffungen und ein vermehrter Buchankauf notwendig sind, sprengt es fast den finanziellen Rahmen unserer kleinen Bücherei.

Gerne nehmen wir, die Büchereimitarbeiter Bischof Christine, Titzer Christine und Tinhof Johann, Spenden von interessierten LeserInnen entgegen.

Auch kann auf das Konto der Bücherei Großhöflein ein Betrag eingezahlt werden:

Iban: AT77 1400 0381 1006 8236 BAWAG/PSK

Hans Tinhof

Der Kultur- und Bildungskreis der Pfarre Großhöflein

hat den Reinerlös aus den Veranstaltungen

- Vortrag Dr. Gerald Schlag - 100. Geburtstag der Republik Österreich
- Fackelwanderung im Dezember 2018

in Höhe von € 316,-- und € 300,-- --> **insgesamt € 616,--**

für den Umbau des Pfarrheimes gespendet

Besondere Gottesdienste in der Advent- und Weihnachtszeit



Messgestaltung am 8.12. 2018

Am Marienfeiertag übernahm der Singkreis unter der Leitung von Chorleiter Mag. Walter Schranz die feierliche Messgestaltung.

Rorate mit anschließendem Frühstück am 15.12.2018

Am Samstag, dem 15. Dezember 2018, fand um 6:00 Uhr eine Roratemesse statt. Seit 1997 gestalten der Singkreis und ein Bläserensemble des Musikvereins diese Gottesdienste im Advent. Der "Engel des Herrn", der vor jeder Rorate gesungen und gebetet wird, wurde diesmal vor dem Hauptaltar dargebracht. Die Klänge des Chores und das Kerzenlicht verliehen der Feier eine besondere Stimmung.

Das traditionelle Frühstück fand aufgrund des Pfarrheim-Umbaues im festlich geschmückten Gemeindesaal statt. An die 85 Roratebesucher folgten der Einladung des Singkreises. Alle waren von den Speisen, Getränken und vom Service der Chormitglieder begeistert. Unser Dankeschön gilt dem Obmann Josef (Gerhard) Tauber und seinen Helferinnen und Helfern!

Krippenandacht am 24.12.

In einer bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche hatten wieder die Kinder die Regie übernommen. Mit einem beeindruckenden Krippenspiel begeisterten sie alle Anwesenden. Dabei konnten auch die musikalischen Talente unserer Jüngsten bewundert werden. Unser Dank und unser Respekt gilt allen Darstellerinnen und Darstellern, sowie den Musikanten. Auch allen Erwachsenen, die für das Einstudieren und den Ablauf verantwortlich waren, sagen wir DANKE!

Mitternachtsmette am Heiligen Abend

Bei uns in Großhöflein verdient die Mitternachtsmette noch ihren Namen, weil diese in unserer Pfarrkirche tatsächlich um Mitternacht beginnt. Seit vielen Jahren übernimmt der Kammerchor die Gestaltung dieses besonderen Gottesdienstes. Mit traditionellen Liedern aus ganz Österreich, die zum Teil seit den Zeiten des verstorbenen Kantors Willi Alfons bei uns bekannt und beliebt sind, wurde die Geburt des Jesuskinds liturgisch gefeiert. Weil das meistgesungene Weihnachtslied in der Weihnachtsnacht 200 Jahre alt wurde, sangen Franz Bischof und Kantor Hans Weinreich nach der Kommunion drei Strophen in der Originalversion. Begleitet wurden sie dabei von Pfarrer Damian auf seiner Gitarre. Die drei bekannten Strophen sangen danach alle Gottesdienstbesucher in der üblichen Form mit Orgelbegleitung.

Messgestaltung am Christtag

Wie bereits in den vergangenen Jahren umrahmte der Singkreis mit gut vorbereiteten und tadellos dargebotenen Liedern die Christtagsmesse feierlich. Danke an den Chorleiter und alle Sängerinnen und Sänger!



Kultur Bildungs



Donnerstag, 04. April 2019,

Besichtigung mit Führung

- der Fa. Pet to Pet in Müllendorf (Recycling-Unternehmen)
- der Kirche in Müllendorf

Treffpunkt:

für Fußgänger bei der Antonikapelle
für Autofahrer direkt bei der Fa. Pet to Pet

Abschluss: Heuriger Elisabeth-Schenke
Ankerl-Ringhofer
Müllendorf

Teilnahme nur mit Anmeldung möglich !!

Anmeldung spätestens am 2.4.2019 bei:
Ingrid Hofmann
Tel. 0699/18132200, hering@bnet.at

Nähere Informationen nach der Anmeldung

Sonntag, 28. April 2019,

Marterlwanderung

Treffpunkt: 15 Uhr beim Sportplatz

- Labestation auf der Strecke

Keine Anmeldung erforderlich

Freitag, 10. Mai 2019, 18:00 Uhr
in der Villa Hradil

Buchpräsentation mit Lesung

"Der schwarze Clown Gottes"
von und mit Pfarrer Fabian Mmagu

Keine Anmeldung erforderlich

Kultur- und Bildungskreis der Pfarre Großhöflein - Fackelwanderung

Seit 2014 veranstaltet der Kultur- und Bildungskreis der Pfarre Großhöflein eine Fackelwanderung am letzten Sonntag vor Weihnachten. Diese Veranstaltung will ein bisschen auf Weihnachten einstimmen und wird von der Bevölkerung gerne angenommen.

Heuer war der Abschluss erstmals mit einem Lichtertanz der Volkstanzgruppe vor der Kirche.

MUSIKVEREIN Großhöflein - Turmblasen

Eine alljährliche Besonderheit des Musikvereins Großhöflein ist das traditionelle Turmblasen auf der Spitze der Großhöfleiner Pfarrkirche. Vor der Mette erklangen vom Turm weihnachtliche Weisen, die vom Musikverein des Dorfes zum Besten gegeben wurden. Die Menschen wurden leiser, lauschten den sanften Klängen und eine einzigartige Atmosphäre umgab die Kirche.



einladung zur Jubilarsfeier

Samstag, 11. Mai 2019



Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat.

Ps 103,2

Die Pfarre Großhöflein lädt alle diesjährigen
Geburtstags-Jubilare

(50, 55, 60, 65, 70, 75, 80 und älter)

sowie alle Ehejubilare zu einem **Dankgottes-**
dienst in unsere Pfarrkirche um 19 Uhr ein.

Anschließend sind alle Jubilare zu einer **Agape**
im Pfarrheim herzlich willkommen.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Damian Prus
Pfarrer

Imelda Krizan
Ratsvikarin

Im Namen des Pfarrgemeinderates

röm. kath. Pfarramt □ Kirchenplatz 1 □ 7051 Großhöflein
□ www.pfarre-grosshoeflein.at



Foto Rokob

VISITATION UNSERER PFARRE AM 24. März 2019

VISITATION – das klingt so nach Kontrolle und damit verbindet man meistens nichts Angenehmes. Doch ganz im Gegenteil, es ist nichts Anderes als eine Aufgabe des Bischofs seine Pfarrgemeinden zu besuchen, um die Menschen kennenzulernen.

So ist es am besten möglich, die Situation einer Pfarre zu erkennen, die Anliegen, Freuden und Sorgen zu erfahren.

Bischof Ägidius Zsifkovics und Pfarrer Damian zelebrierten den feierlichen Gottesdienst, der musikalisch interessant umrahmt wurde. Bei der anschließenden Agape gab es die erwünschte Begegnung des Bischofs mit den Kirchenbesuchern. Es folgte ein Gespräch mit dem Pfarrgemeinderat gleich auf der Baustelle unseres Pfarrheimes und anschließend gab es im Gemeindesaal eine Zusammenkunft mit Gemeinderäten und unserem Bürgermeister. Ein gemeinsames Mittagessen rundete den gelungenen Tag unserer Visitation ab.

Imelda Krizan



Fotos Handler



Iustiges & rätsel

Ein älterer Herr fragt ein Kind, das auf der Straße weint, was passiert sei. – „Ich habe mich verlaufen.“ – „Kein Problem, wie ist denn deine Adresse?“ – „Marcpunkt-wiesbergerpunkt-klammeraffemailpunktcom.“



An der Ampel steht ein Polizist. Eine ältere Dame spricht ihn an: „Helfen Sie mir bitte über die Kreuzung?“ Der Polizist: „Gerne, sobald die Ampel grün ist.“ Darauf die ältere Dame: „Bei Grün kann ich es auch alleine.“

TIM & LAURA www.WAGHUB*INGER.de



Foto Pelstermüller

Zeichen am Weg

Wo in unserer Pfarre finden Sie dieses Bild?

Auflösung:
Zehmeistkreuz im
Leithagebirge

termine

der Pfarre Großhöflein bis 30.06.2019



ACHTUNG!	Die Messen am ersten Sonntag des Monats beginnen um 9 Uhr !!!
31.03.	10:00 Uhr Kindergottesdienst im Sozialraum im Johannesweg
01.04.	19:00 Uhr Gebetsabend mit Sr. Consolata Supper u. der Gruppe Shalom
07.04.	09:00 Messfeier anschließend Fastensuppenessen in der ehemaligen Johannessenke
13.04.	15:00 Uhr Waldkreuzweg der Kinder
14.04.	10:15 Uhr Palmprozession von der Dreifaltigkeitssäule
21.04.	10:15 Uhr Festgottesdienst anschließend Ostereiersuche für Kinder im Pfarrgarten
28.04.	10:00 Uhr Kindergottesdienst im Sozialraum im Johannesweg 10:15 Uhr Messfeier, anschließend Markus-Prozession 15:00 Uhr Marterlwanderung, Treffpunkt Sportplatz
03.05.	Maiandacht in der Radegundiskapelle, anschließend Agape
04.05.	17:00 Uhr Messfeier, anschließend Segnung des neu gestalteten Pfarrheims
05.05.	09:00 Uhr Messfeier bei der Florianikapelle, Treffpunkt Florianikapelle
10.05.	18:00 Uhr Buchpräsentation und Lesung "Der schwarze Clown Gottes" von und mit Pfarrer Fabian Mmagu in der Villa Hradil
11.05.	19:00 Uhr Messfeier mit Jubilaren
19.05.	05:45 Uhr Treffpunkt Florianikapelle Pfarrverbandsfußwallfahrt nach Loretto
20.05.	19:30 Uhr Musikalische Maiandacht in der Pfarrkirche Eintritt freie Spende für die MusikerInnen
26.05.	10:00 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrheim
28.05.	18:00 Uhr Bittprozession zur Antonikapelle
02.06.	09:00 Uhr Messfeier, anschließend WIKI-Kinderfest
04.06.	18:00 Uhr Beten des Lichtweges - Treffpunkt bei der 1. Station
14.06.	18:00 Uhr Messfeier in der Antonikapelle
16.06.	10:15 Uhr Dreifaltigkeitssonntag - Treffpunkt Dreifaltigkeitssäule
30.06.	10:00 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrheim

IMPRESSUM:

JOHANNESBOTE GROSSHÖFLEIN | Kommunikationsorgan der Pfarre

<http://pfarre-grosshoeflein.at> | E-Mail: grosshoeflein@rk-pfarre.at

Medieninhaber, Verleger: Pfarre Großhöflein | DVR-Nr.: 0029874 (11064)

Herausgeber: Pfarrer Mag. Damian PRUS | Anschrift: 7051 Großhöflein, Kirchenplatz 1